

Keller, Gottfried: 11 (1854)

- 1 Wie herrlich wär's, zerschnittner Tannenbaum,
- 2 Du ragtest als ein schlanker Mast empor,
- 3 Bewimpelt, in den blauen Himmelsraum,
- 4 Vor einem sonnig heitern Hafentor!

- 5 Da, müssen wir einmal beisammen sein,
- 6 Lehnt' ich an dir im schwanken Segelhaus:
- 7 Du aus dem Schwarzwald, drüben ich vom Rhein,
- 8 Kamraden, reisten wir aufs Meer hinaus.

- 9 Und bräch das Schiff zu Splittern auseinander,
- 10 Geborsten du und über Bord gefällt,
- 11 Umfaßt' ich dich mit eisenfester Hand:
- 12 So schwämmen beide wir ans End der Welt.

- 13 Am besten wär's, du stündest hoch und frei
- 14 Im Tannenwald, das Haupt voll Vogelsang,
- 15 Ich aber schlenderte an dir vorbei,
- 16 Wohin ich wollt', den grünen Berg entlang!

(Textopus: 11. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51077>)